



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Bauausschusses
am**

Wochentag	Datum
Mittwoch	01.12.2010

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	86
1.1	Straßenbau in Hennef -Söven; "Zinnestraße" und "Kapellenweg" Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	87
1.2	Straßenbau in Hennef - Söven; Zinnestraße und Kapellenweg - Antrag der Anlieger vom 20.09.10	88
1.3	Straßenbau in Hennef-Heisterschoß-West; Bürgerantrag vom 21.10.2010	89
1.4	Historisches Schulgebäude in 53773 Hennef-Westerhausen, Rhein- straße 18; Erweiterung der Vereinsnutzung - Gemeinsamer Antrag von CDU- und FDP-Fraktion vom 08.11.2010	90
1.5	Kanalsanierungskonzept der Stadt Hennef (Sieg); Vorstellung, Beratung und Empfehlung an den Rat der Stadt Hennef (Sieg) und den Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef- AöR	91
1.6	Neu- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet, 2. und 3. Baubschnitt	91
1.7	Straßenausbau "Ladestraße"	92
1.8	Satzung über die Reinigung von Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatz- ung) der Stadt Hennef (Sieg) vom 03.05.2004 5. Änderungssatzung und Bürgerantrag der Anlieger der Straße "Zum Weingarten" vom 11.10.2010	93
1.9	Sanierung des Geisinger Platz im Haushaltsjahr 2012; Antrag der CDU Fraktion vom 08.11.2010	94
1.10	Genehmigungsverzeichnis der Stromanschlusskästen der Stadt Hennef bzw. des RWE im Stadtbereich Hennef; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.10.2010	95
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Kopernikus-Realschule in 53773 Hennef, Fritz-Jacobi-Straße 10; Erweiterung des Lehrzimmers - Erläuterungen für die weiteren Haushaltsberatungen	
3.2	Kanalbauarbeiten Steinstraße und Zissendorfer Garten; Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2010	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	
6.1	Straßenausbau in Hennef-Heisterschoß (West) - Flächen der einzelnen Abrechnungsgebiete - beitragsfähiger Aufwand der Teileinrichtungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef

Einladungsdatum: 16.11.2010

Nachtragsdatum: 24.11.2010

Vorsitzender: Norbert Meinerzhagen

Schriftführer/in: Wolfgang Mogga

Anwesenheitsliste:

<u>Vorsitzende/r</u>	
Meinerzhagen, Norbert	Die Unabhängigen
<u>Ratsmitglieder</u>	
Balansky, Hans-Joachim	GRÜNE
Berger, Claudia	CDU
Dohlen, Gerhard	CDU
Fichtner, Bettina	SPD
Friedrich, Detlev	GRÜNE
Höhner, Hans Peter	CDU
Kania, Günter	CDU
Raderschadt, Willi	FDP
	Vertreter für Herrn Schmitz, Rudolf

Rindfleisch, Joachim	Die Unabhängigen
Sauer, Heinz Willi	CDU
Schramm, Christina	Die Linke
<u>sachkundige Bürger/innen</u>	
Büllesbach, Karl Michael	CDU
Ehrenberg, Peter	CDU
Heller, Edmund	CDU
Holle, Regina	CDU
Klee, Andreas	GRÜNE
Ludwig, Hans	Die Unabhängigen
Nacken, Hans-Joerg	SPD
Rollenske, Erika	SPD
<u>stellvert. sachkundige Bürger/innen</u>	
Happ, Armin	FDP
van Riesen, Sigurd Dr.-Ing.	CDU

Vertreter für Herrn Hilde-
brandt, Alexander
Vertreter für Herrn Koch,
Harald

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Barth, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Stenzel, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Beiletschmidt, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Ratzke, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Narres, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Röddel, Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Thoma, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Lodewick, Stadtbetriebe Hennef – AöR
Herr Wiegel, Stadtbetriebe Hennef – AöR

Gäste:

Herr Dirk Stelter, Ing.-Büro Stelter, Siegburg
Herr Hartmann, Ing.-Büro Hartmann GmbH, Neunkirchen-Seelscheid
Herr Dirk Thoma, Ing.-Büro für Infrastruktur, Hennef

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
------------	----------------------------	----------------------

	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	86

Vor Sitzungsbeginn wurden an die Ausschussmitglieder drei Tischvorlagen verteilt:

1. Straßenausbau in Hennef-Söven, Zinnestraße und Kapellenweg; Bürgerantrag vom 19.11.2010
2. Straßenausbau in Hennef-Söven, Zinnestraße und Kapellenweg; Schreiben des Herrn H. Wodtke vom 24.11.2010
3. Kanalbauarbeiten Steinstraße und Zissendorfer Garten; Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2010

Der Vorsitzende, Herr Meinerzhagen, begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste und schlug vor, die beiden ersten Tischvorlagen unter TOP 1.2 mit zu beraten. Tischvorlage 3 wäre unter TOP 3.2 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Des Weiteren beantragte er, TOP 1.4 zu vertagen, da weiterer Klärungsbedarf bestehe.

Zudem schlug er vor, die im Nachtrag bezifferten TOP's 1.8 und 1.9 als einen Tagesordnungspunkt (1.8) zu beraten und zu beschließen.

Eine Lesepause bezüglich der Tischvorlagen wurde nicht gewünscht. Die Tischvorlagen wurden, wie vorgeschlagen, in die Tagesordnung aufgenommen und sind der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss beschloss, die Beratung der vorgenannten Tagesordnungspunkte, sowie den Ablauf der Tagesordnung in der nummehr vorliegenden und besprochenen Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1	Straßenbau in Hennef-Söven; "Zinnestraße" und "Kapellenweg" Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation	87
------------	---	-----------

Herr Hartmann, Ing.-Büro Hartmann GmbH, gab umfangreiche Erläuterungen zur Vorplanung und beantwortete zusammen mit Herrn Stenzel und Herrn Beiletschmidt die Fragen der Ausschussmitglieder. Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

1. Der vorgestellten Planung für die Straßen "Zinnestraße" und "Kapellenweg" in Hennef – Söven wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.
3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Straßenbau in Hennef - Söven; Zinnestraße und Kapellenweg - Antrag der Anlieger vom 20.09.10	88
-----	---	----

Die vor Sitzungsbeginn verteilten Tischvorlagen wurden unter diesem TOP in die Beratungen mit aufgenommen und sind der Niederschrift beigefügt.
Herr Hartmann, Ing.-Büro Hartmann GmbH und Herr Stenzel beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

1.3	Straßenbau in Hennef-Heisterschoß-West; Bürgerantrag vom 21.10.2010	89
-----	--	----

Herr Stenzel trug zu diesem Tagesordnungspunkt vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

1.4	Historisches Schulgebäude in 53773 Hennef-Westerhausen, Rheinstraße 18; Erweiterung der Vereinsnutzung - Gemeinsamer Antrag von CDU- und FDP-Fraktion vom 08.11.2010	
-----	---	--

Abstimmungsergebnis: vertagt

1.5	Kanalsanierungskonzept der Stadt Hennef (Sieg); Vorstellung, Beratung und Empfehlung an den Rat der Stadt Hennef (Sieg) und den Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef-AöR	90
-----	--	----

Herr Thome und Herr Stelter, Ing.-Büro Stelter, gaben sehr ausführliche Erläuterungen zum Kanalsanierungskonzept. Die umfangreichen Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch Herrn Stelter, Herrn Barth und Herrn Stenzel abschließend beantwortet.

Herr Ludwig (Die Unabhängigen) beantragte im Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung nach § 61 a LWG NRW – hier: Liste der Sachkundigen, die Bekanntheit der Internetadresse. Diese lautet:
www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm.

1. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg):

Dem Kanalsanierungskonzept der Stadtbetriebe Hennef AöR wird zugestimmt.
Das Konzept wird in der vorgelegten Form in das
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Hennef (Sieg) eingestellt.

2. Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe
Hennef-AöR:

Die Satzung zur Abänderung der Fristen für die Durchführung von
Dichtigkeitsprüfungen privater Abwasserleitungen vom 11.12.2008
wird entsprechend den Fristen des Kanalsanierungskonzeptes angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	Neu- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet, 2. und 3. Bauabschnitt	91
-----	--	----

Herr Stenzel gab Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

1. Für die vorgeschlagenen Maßnahmen sind die entsprechenden Einplanungsanträge bzw. Finanzierungsanträge beim Zweckerband Nahverkehr Rheinland (NVR) zu stellen.
2. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind nach Vorlage des Bewilligungsbescheides auszuführen.
3. Das Ingenieurbüro Stelter, Siegburg, ist für die Planung der Maßnahmen, die in 2012 ausgeführt werden sollen, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Straßenausbau "Ladestraße"	92
-----	-----------------------------------	----

Herr Stelter, Ing.-Büro Stelter, gab umfangreiche Erläuterungen zur Vorentwurfplanung und beantwortete zusammen mit Herrn Stenzel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Rollenske (SPD) beantragte die Prüfung durch die Verwaltung, ob auf dem neu zu erstellenden Gehweg in der Ladestraße (Ausbaubreite 1,77m) durch Beschilderung auch der Radfahrerverkehr (analog der Frankfurter Straße) zugelassen werden kann.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

1. Der vorgestellten Vorentwurfplanung des Ingenieurbüros Stelter wird zugestimmt.

2. Das Ingenieurbüro Stelter wird mit den weiteren erforderlichen Ingenieurleistungen beauftragt.
3. Nach Vorliegen der Ausführungsplanung und nach Zahlung der vom Investor zu leistenden Erschließungskosten, ist der Straßenausbau auszu-schreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8	Satzung über die Reinigung von Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Hennef (Sieg) vom 03.05.2004 5. Änderungssatzung und Bürgerantrag der Anlieger der Straße "Zum Weingarten" vom 11.10.2010	93
-----	---	----

Der mit dem Nachtrag unter 1.9 bezeichnete TOP (Bürgerantrag der Anlieger der Straße „Zum Weingarten“ vom 11.10.2010) wurde unter TOP 1.8 mit beraten.

Herr Barth trug zum Themenkomplex „Straßenreinigungs- und Gebührensatzung“, einschließlich der Kostenkalkulation eines Winterdienstes im gesamten Stadtbiet vor und beantwortete zusammen mit Herrn Narres die sehr umfangreichen Fragen der Ausschussmitglieder. Der Bauausschuss war sich darüber einig, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Plattform im Internet der Stadt zur Hilfestellung von Anbietern eines Winterdienstes und den entsprechenden Nachfragern nur ein Einstieg in dieses Thema bedeuten kann. Daraufhin schlug die Verwaltung vor, die Straßenreinigungskommission kurzfristig wieder ins Leben zu rufen.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss:

1. Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zum Konzept des Winterdienstes und zur Kostenkalkulation zur Kenntnis.
2. Die Straßenreinigungskommission soll sich mit der Thematik „Winterdienst“ befassen und ein Ergebnis erarbeiten. Dieses wird in der Bauausschusssitzung am 17.03.2011 vorgestellt und beraten.
3. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg) die Änderungen und Ergänzungen des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung in der als Anlage beigefügten Form zu beschließen.
4. Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef (Sieg), dem Antrag vom 11.10.2010 auf Änderung des Winterdienstes in der Straße „Zum Weingarten“ stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.9	Sanierung des Geislinger Platz im Haushaltsjahr 2012; Antrag der CDU Fraktion vom 08.11.2010	94
-----	---	----

Herr Dohlen (CDU) gab weitere Erläuterungen zum vorliegenden CDU-Antrag vom 08.11.2010.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und 1 Enthaltung der Fraktion „Die Linke“:

1. Die Entwurfsplanung zur Sanierung des Geislinger Platzes wird in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein erstellt und die Kosten sind in die Finanzplanung 2012 einzustellen.
2. Der Baubetriebshof der Stadtbetriebe Hennef-AöR erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein ein Konzept als Grundlage zur Kostenermittlung.
3. Die Ausführung der Arbeiten obliegt dem Tiefbauamt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

1.10	Genehmigungsverzeichnis der Stromanschlusskästen der Stadt Hennef bzw. des RWE im Stadtbereich Hennef; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.10.2010	95
------	--	----

Herr Friedrich (Bündnis 90/Die Grünen) wies darauf hin, dass der vorgelegte Antrag sich nicht nur auf private Grundstücke bezog, sondern auf Grundstücke im gesamten Stadtbereich. Er beantragte eine entsprechende Änderung des TOP's im Rahmen der Niederschrift.

Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen wurden durch die Verwaltung abschließend beantwortet.

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig, bei drei Enthaltungen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.10.2010 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Herr van Riesen (CDU) wies darauf hin, dass im Zuge der Brötalstraße, zwischen Bahnübergang und der Pumpstation, über die Grünfläche eine fußläufige Verbindung zur Bushaltestelle entstanden ist. Er bat um Prüfung, ob eine Befestigung des entstandenen Weges realisiert werden könne. Die Verwaltung wies darauf hin, dass der Landesbetrieb Straßenbau Eigentümer der Fläche ist. Sofern der LBS seine Zustimmung erteilt, wäre eine Befestigung möglich.

Herr Ludwig (Die Unabhängigen) fragte nach dem Sachstand „Fehlender Gehweg“ im Zuge der Josef-Dietzen-Straße auf einer Länge von 70 m. Herr Stenzel sagte zu, dass der Baubetriebshof, sobald es die Witterung zulässt, eine „wasser-gebundene Decke“ einbaut.

Herr Dohlen (CDU) erklärte, dass die Baumaßnahme der Rhenag im Bereich Dürresbachstraße/Kurhausstraße immer noch nicht beendet ist. Zudem bat er um Auskunft, ob die Straßenbaumaßnahme in der Kurhausstraße noch im Zeitplan sei. Herr Stenzel erläuterte, dass für die Verzögerungen bei beiden Maßnahmen der Wintereinbruch maßgeblich ist.

3	Mitteilungen	
----------	---------------------	--

3.1	Kopernikus-Realschule in 53773 Hennef, Fritz-Jacobi-Straße 10; Erweiterung des Lehrerzimmers - Erläuterungen für die weiteren Haushaltsberatungen	
------------	--	--

Die schriftlichen Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

3.2	Kanalbauarbeiten Steinstraße und Zissendorfer Garten; Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.10.2010	
------------	--	--

Die schriftlichen Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.



Tischvorlage

Anlage 1

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - FB Tiefbau

TOP: _____

Vorl.Nr.:

Anlage Nr.: _____

Datum: 30.11.2010

Gremium
Bausschuss

Sitzung am
01.12.2010

Öffentlich / nicht öffentlich
öffentlich

Tagessordnung

Straßenbau in Hennef - Söven; Zinnestraße und Kapellenweg

Antrag der Anlieger vom 19.11.10

Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme

1. Die geplanten Baumscheiben in der vorgestellten Variante 2 der Straßenplanung sind Voraussetzung für eine Förderung der Straßenbaumaßnahme durch die Bezirksregierung. Dies wurde auch so in der Sitzung des Bauausschusses am 28.09.10 vorgetragen.
2. Der geplante Straßenausbau erfolgt selbstverständlich unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und wird darauf abgestimmt. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Kapelle.
3. Im Zuge des geplanten Straßenausbaues ist voraussichtlich für sechs Monate mit Behinderungen der Anlieger zu rechnen. Nach Fertigstellung entfallen dann jedoch dauerhaft die Behinderungen durch Schlaglöcher, mangelhafte Entwässerung und Beleuchtung.
4. Es ist wirtschaftlich nicht zu vertreten, die Zinnestraße wie vorgeschlagen als Provisorium entgegen den anerkannten Regeln der Technik, ohne Gewährleistung der Baufirmen auszubauen.

Hennef (Sieg), den 30.11.2010
In Vertretung

R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer

**An den Bürgermeister
der Stadt Hennef**

Hennef den 19.11.2010

Zur Kenntnisnahme und Weiterleitung an die Fraktionen,
an die Ratsmitglieder, insbesondere den Bauausschuss.

Betr: Ausbau der Zinnestraße in Söven

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des Rates

**Ergänzend zu dem Bürgerantrag vom 21.09.2010 möchte ich den Bauausschuss
auf einige Bedenken der Anlieger(Grundstückseigentümer) hinweisen!**

Bei der Sitzung des Bauausschusses am 28.09.2010 ist von Herrn Beielshmitt (Stadtbetriebe Hennef) vorgeragen worden, der Bürgerverein Hennef-Söven e. V. hätte in Teilen der Zinnestraße Baumscheiben oder Grünflächen gewünscht. Nach Rücksprache mit dem Vorstand des Bürgervereins auf der Jahreshauptversammlung am 14.11.2010 war davon nichts bekannt!

Bei dem von den Stadtbetrieben geplantem Neubau der Zinnestraße soll die Gesamte Straße, einschließlich der Stichwege 50 cm tief ausgeschachtet werden. Da in der Zinnestraße die Bebauung zum Teil bis an die Fahrbahn reicht, ist beim Ausschachten, durch die Packlage im Straßenunterbau, wie schon beim Kanalbau mit Schwierigkeiten zu rechnen. Beim verdichten des Füllmaterials ist ebenfalls mit Schäden an den Gebäuden zu rechnen. Insbesondere im Bereich der unter Denkmalschutz stehenden Kapelle die keine Fundamente hat und von drei Seiten vom Neubau der Straße betroffen sein soll.

Gerade hier an dem Stichweg an der Kapelle wird der unnötige Neubau des Weges besonders deutlich. Der Weg hat eine gute Feinschicht und Endwässerung. Die Zinnestraße ist zum größten Teil mit Mauern und Randbefestigungen eingefasst wo ebenfalls Schäden auftreten werden. Die Monatelangen Belästigungen durch den Aus und Neubau der Straße können, wenn dem Bürgerantrag gefolgt wird vermieden werden.

Die Zinnestraße besteht in Ihrem Verlauf seit ca.200 Jahren. In all dieser Zeit wurde wie das früher üblich war, die Senken und Fahrspuren mit Steinen aufgefüllt. Dieser Unterbau wurde beim Kanalbau deutlich sichtbar und ist für die Beständigkeit der Straße von entscheidender Bedeutung. Die Schotter und Tragschicht wird von den beim Kanalbau anwesenden Anwohnern als sehr stark ca.40 -50 cm. Angegeben. Wenn die Zinnestraße den Vorstellungen der Anlieger entsprechend durch fräsen egalisiert wird, die noch nötigen Wasserabläufe und Radbefestigungen erhält und eine Haftschicht und Feinschicht aufgetragen wird ist mit Kosten von 70 bis 90.000,00 € zu rechnen.

Im Gegensatz zu den von den Stadtbetrieben genannten 500.000,00 € für den Neubau der Zinnestraße.

Das Argument der Gewehrleistung kann bei der Zinnestraße keine große Bedeutung haben. Fünf Jahre Gewehrleistung für eine neue Straße, sind nichts gegen die Tatsache dass die Zinnestraße 18-20 Jahre nach dem Kanalbau, mit nur Stellenweiser Feinschicht sehr gut überstanden hat.

Ich bitte den Stadtrat insbesondere den Bauausschuss sich nicht von den Stadtbetrieben unter Zeitdruck setzen zu lassen, nach 20 Jahren nicht fertiger Straße sollte die Entscheidung des Bauausschusses nicht gegen den ausdrücklichen Willen der Anlieger (Grundstückseigentümer) und vor allem Zahler sein.

Ich bin nach wie vor der Überzeugung dass es möglich sein muss, beim guten Willen aller Beteiligten zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen!

Wir brauchen kein Siegburg und schon gar kein Stuttgart 21.

Für Rückfragen: Hermann Marks, Zinnestraße 45

Tel.: 02242 / 1431

Fax: 02242 / 8783449

Mit freundlichen Grüßen.

Tischvorlage

(11)

PaLage 2

Hans Wodtke

53773 Hennef, den 24.11.2010

Blankenbacher Str. 18

E I N G A N G
26. NOV. 2010 32
Stadtkämmerei Hennef AöR
Fachbereich Tiefbau

E I N G E G A N G E N
25. NOV. 2010
Erl.....

Herrn Bürgermeister

Klaus Pipke

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

1133

III/4, b.R.

✍

Betreff: Verschiebung des Ausbaues Kapellenweg in Söven

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir bitten um eine Verschiebung des Ausbaues des Kapellenwegen in Söven.

Wir sind Anlieger, sowohl der Blankenbacher Str. als auch des Kapellenweges. Wir zahlen noch immer für den Ausbau der Blankenbacher Str. und können z.Zt. nicht auch noch die Ausbaukosten für den Kapellenweg aufbringen.

Bitte prüfen Sie die Möglichkeit, den Kapellenweg in Verbindung mit dem auch notwendigen Ausbau der Straße „Alter Garten“ in 2 bis 3 Jahren zu verbinden.

Es wäre uns sehr geholfen, wenn auch in diesem Fall bürgernah entschieden würde.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

für die Anwohner

Hans Wodtke



Tischvorlage

Frage 3

Mitteilung

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AÖR) - Tiefbau

TOP: _____

Vorl.Nr.:

Anlage Nr.: _____

Datum: 01.12.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bausschuss	01.12.2010	öffentlich

Tagesordnung

Kanalbauarbeiten Steinstraße und Zissendorfer Garten
Anfrage des RA Martin Schenkelberg und Peter Ehrenberg; CDU- Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Mitteilungstext

1. Frage:
Ist es üblich, dass die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bei umfassenden und langfristigen Tiefbauarbeiten wie in der Steinstraße (zwischen Frankfurter Straße und Abtsgartenstraße) oder im Zissendorfer Garten nicht über den Beginn der Bauarbeiten unterrichtet werden?

Antwort der Verwaltung:

Hintergrund der Baumaßnahme In dem betroffenen Straßenabschnitt der Steinstraße ist im Zuge der routinemäßigen TV-Untersuchung festgestellt worden, dass der Kanal an verschiedenen Stellen eingebrochen war. Im Zuge der Unfallvermeidung musste hier eine kurzfristige Kanalsanierung erfolgen. Bei dem Abschnitt im Zissendorfer Garten handelt es sich um eine Erweiterung des Kanalnetzes um Hausanschlüsse für Neubauten zu erstellen.

Die Baumaßnahme „Steinstraße“ wurde per Pressemitteilung am 15. Juli 2010 und am 5. August 2010 publik gemacht. Informationen über die Maßnahme standen außerdem am 23.07.2010 und am 28.07.2010 im „Mitteilungsblatt der Stadt Hennef“ im Hennefer Stadtecho, das an alle Haushalte verteilt wird. Darüber hinaus war die entsprechende Information seit dem 15.07.2010 auf der städtischen Internetseite wiedergegeben.

Die Baumaßnahme „Zissendorfer Garten“ wurde per Pressemitteilung am 26.08.2010 und am 02.09.2010 publik gemacht und stand im „Mitteilungsblatt der Stadt Hennef“ im Hennefer Stadtecho am 1. und am 8.9.2010. Darüber hinaus war die entsprechende Information seit dem 26.08.2010 auf der städtischen Internetseite wiedergegeben.

Weiterhin sind die Anleger der betroffenen Abschnitte seitens der jeweiligen Baufirma vor Beginn der Maßnahme durch Postwurfsendungen informiert worden. Die Postwurfsendungen enthielten Informationen zu den Firmen und Ansprechpartner.

2. Frage:
Würde im Mitteilungsblatt über die Baumaßnahme informiert? Falls ja, hält die Stadtverwaltung eine alleinige Information über das „Mitteilungsblatt der Stadt Hennef“ für noch zeitgemäß?

Antwort der Verwaltung:

Ja. Die Stadtverwaltung betreibt seit mittlerweile über sechs Jahren eine Informationspolitik, die weit über die Verbreitung des Mitteilungsblattes hinausgeht. Die Pressestelle der Stadt Hennef informiert über alle relevanten Themen und Ereignisse auf verschiedenen Kommunikationskanälen: Mitteilungsblatt der Stadt Hennef (hier ggf. mehrfach, s.o.), Pressemitteilungen an die lokalen Zeitungen, Pressemitteilungen an andere Medien (TV, Radio, Internet-Portale), Veröffentlichung auf der städtischen Internetseite, Veröffentlichung via „Twitter“, Alleine im laufenden Jahr (Stand 30.11.2010) hat die Pressestelle auf diesen Wegen 510 Pressemitteilungen und 100 Presseeinladungen verbreitet. Zu b) und c) muss einschränken gesagt werden, dass die Pressestelle keinen Einfluss darauf hat, was von Presseorganen in welcher Form veröffentlicht wird.

3. Frage:
Kann sich die Stadtverwaltung zusätzliche Methoden der Öffentlichkeitsarbeit wie z. B. Veröffentlichung im Internet oder Mailing-Aktionen zur Ergänzung ihrer Informationspolitik vorstellen?

Antwort der Verwaltung:

Die Frage ist mit der Antwort zu den Fragen 1 und 2 beantwortet.

4. Frage
Welche Pläne hat die Stadtverwaltung, um Bürger zukünftig früher und umfassender über anstehende Baumaßnahmen wie z. B. Straßen- und Kanalarbeiten zu informieren?

Antwort der Verwaltung:

Über die in der Antwort zu 1. genannten Postwurfsendungen (= Mailing-Aktionen) und die in Punkt 2 genannten Kanäle sehen wir keine weiteren Möglichkeiten. Denkbar ist allenfalls, dass man Postwurfsendungen wiederholt. Dabei sollte man jedoch bedenken, dass sich diejenigen, die den Inhalt bereits kennen, durch weitere Post gestört fühlen könnten, diejenigen aber, die bereits die erste Postwurfsendung – als vermeintliche Werbung – nicht beachtet haben, die zweite Sendung mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht beachten.

Hennef (Sieg), den 01.12.2010
In Vertretung


R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer

Winfried

In Hennef.

CDU

CDU-Fraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Postfach 11 23

53 758 Hennef

E-Mail: cdue@hennef.de

URL: <http://www.hennefpartei.de>

Herr
Bürgermeister Klaus Pipke
Rathaus

53773 Hennef

III/4

EINGANG

25. Nov. 2010

Stadtbetriebe Hennef AöR
Fachbereich Tiefbau

Unser Fraktionsbüro:
Frankfurter Straße 97
Historisches Rathaus
1. Etage, Raun 25
53 773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 888 - 297 oder - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296

Hennef, 25. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgende Anfrage dem zuständigen Ausschuss zur Beantwortung in mündlicher und schriftlicher Form vor:

1. Ist es üblich, dass die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bei umfassenden und langfristigen Tiefbauarbeiten wie in der Steinstraße (zwischen Frankfurter Straße und Abtsgartenstraße) oder im Zissendorfer Garten nicht über den Beginn der Bauarbeiten unterrichtet werden?
2. Würde im Mitteilungsblatt über die Baumaßnahmen informiert? Falls ja, hält die Stadtverwaltung eine alleinige Information über das „Mitteilungsblatt der Stadt Hennef“ für noch zeitgemäß?
3. Kann sich die Stadtverwaltung zusätzliche Methoden der Öffentlichkeitsarbeit w. z. B. Veröffentlichungen im Internet oder Mailing-Aktionen zur Ergänzung Ihrer Informationspolitik vorstellen?
4. Welche Pläne hat die Stadtverwaltung, um Bürger zukünftig früher und umfassender über anstehende Baumaßnahmen w. z. B. Straßen- und Kanalbauarbeiten zu informieren?

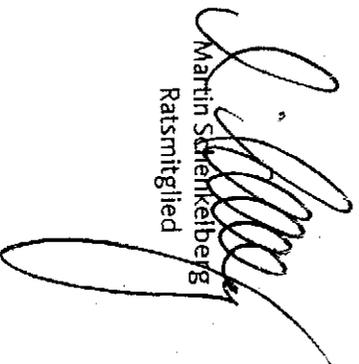
Hintergrund:

Nach Aussage zahlreicher Anwohnerinnen und Anwohner hat die Stadtverwaltung über die Tiefbauarbeiten im Bereich Steinstraße und Zissendorfer Garten nicht rechtzeitig informiert. In der Steinstraße wurde ein Floristik-Fachgeschäft durch die Maßnahme geradezu „kalt erwischt“.

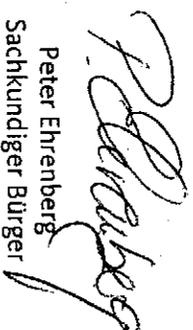
Zwischenzeitlich behilft man sich hier mit selbst gemachten Hinweischildern. Zwar gab es möglicherweise eine Veröffentlichung im amtlichen Teil des Mitteilungsblattes, diese ist aber vermutlich von den Anwohnern überlesen worden.

Vor diesem Hintergrund besteht die Frage, ob die Verwaltung unter dem Stichwort „transparentes Verwaltungshandeln“ zukünftig auch modernere und direktere Methoden der Bürgerinformation wählen kann, um über Tiefbauarbeiten zu informieren, bei denen Teilabschnitte von Straßen bzw. Wegen gesperrt werden müssen.

Mit freundlichem Gruß



Martin Strenkelberg
Ratsmitglied



Peter Ehrenberg
Sachkundiger Bürger